

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)

vom 31. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2018)

zum Thema:

Strom kommt aus der Steckdose?

und **Antwort** vom 19. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2018)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 959
vom 31. Oktober 2018
über
Strom kommt aus der Steckdose?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Von welchen Anbietern beziehen die jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämter sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr, c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) seit dem Jahr 2016 Strom? Sofern es seit dem 01.01.2016 einen Anbieterwechsel gegeben hat, wann hat dieser stattgefunden?

Zu 1.: Der Strombezug des Landes Berlin wird in Lose aufgeteilt europaweit ausgeschrieben. Die Strukturierung der Abnahmestellen erfolgt in 8 Lose nach dem jeweiligen Verbrauchsverhalten der Abnahmestellen:

- Los 1 - Kliniken und Datenverarbeitung (Vivantes, ITDZ)
- Los 2 - Universitäten und Hochschulen
- Los 3 - Schulen und Verwaltung (Senats- und Bezirksverwaltungen, Gerichte)
- Los 4 - Kultur und Sport (u.a. Bäder-Betriebe, Museen, Theater)
- Los 5 - Polizei, JVA, Feuerwehr, BSR
- Los 6 - Standardlastprofil und Wärmestrom (Tarifabnahmestellen)
- Los 7 - Öffentliche Beleuchtung
- Los 8 – Lichtsignalanlagen

Bei der zuletzt durchgeführten Ausschreibung im Jahr 2015 erhielt die E.ON Energie Deutschland GmbH den Zuschlag für die Lose 1,2 und 8. Den Zuschlag für die Lose 3 – 7 erhielt die Vattenfall Europe Sales GmbH.
Seit dem 01.01.2016 gab es keinen Anbieterwechsel.

2. Welche Gesamtmenge an Strom haben die einzelnen Senatsverwaltungen, Bezirksämter und nachgelagerten Behörden – wie zu Frage 1) – jeweils in den Jahren 2016 und 2017 jährlich verbraucht?

Zu 2.: S. Anlage 1 zu dieser Antwort.

Die sonstigen Einrichtungen umfassen u.a. Vivantes, Konrad-Zuse-Zentrum, Hochschulen, Bäder-Betriebe, IBB, Zoo, Olympiastadion, FEZ, BSR.

3. Welche Konditionen (Grundpreise, Preis pro kWh, etc.) sind hier vereinbart? Sofern es keine zentralen Einkaufskonditionen für den Senat gibt, bitte für die einzelnen Einrichtungen im Sinne der Frage zu 1) angeben.

Zu 3.: Der Inhalt der Stromlieferverträge ist vertraulich. Das gilt im Besonderen für die vereinbarten Konditionen. In der Anlage 1 zu dieser Antwort können deshalb nur die Durchschnittspreise für die Einrichtungen angegeben werden.

4. Von welchen Anbietern beziehen die jeweiligen landeseigenen Gesellschaften (insbesondere Charité, Vivantes, Bäderbetriebe, BSR, BVG und Wohnungsbaugesellschaften) Strom? Bitte auch hier die jährliche Gesamtverbrauchsmenge 2017 und die Einkaufskonditionen angeben.

Zu 4.: Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die öffentlich-rechtlichen Unternehmen um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden, sie sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen. Von der Charité liegen keine Informationen vor.

Berlin, den 19.11.2018

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Anlage 1 zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP) vom 31. Oktober 2018
Drucksache 18 / 16 959

Energiekosten und –verbrauch

	Einheit	2016	2017
1 gemessener Stromverbrauch gesamt	MWh/a	793.207	772.005
2 Land Berlin	MWh/a	442.502	441.076
3 Bezirksamter	MWh/a	155.413	152.570
4 Kita Eigenbetriebe	MWh/a	8.898	8.882
5 Senatseinrichtungen	MWh/a	36.619	39.692
6 BIM	MWh/a	154.013	158.305
7 Polizei	MWh/a	31.441	29.424
8 Feuerwehr	MWh/a	7.288	7.159
9 Gerichte	MWh/a	6.382	6.344
10 JVA	MWh/a	16.786	16.668
11 weitere Nutzungen BIM	MWh/a	92.116	98.710
12 weitere Nutzungen Land Berlin	MWh/a	84.560	81.628
13 sonstige Einrichtungen	MWh/a	350.705	330.929
14 durchschnittliche Kosten über alle Bestandteile (Lieferung, Netznutzung, Messstellenbetrieb, Steuern, Abgaben, Umlagen) (brutto)	ct/kWh	17,620	18,579
15 Land Berlin	ct/kWh	19,216	20,239
16 Bezirksamter	ct/kWh	20,402	21,465
17 Kita Eigenbetriebe	ct/kWh	22,133	23,467
18 Senatseinrichtungen	ct/kWh	18,385	19,310
19 BIM	ct/kWh	18,513	19,464
20 Polizei	ct/kWh	18,022	18,943
21 Feuerwehr	ct/kWh	19,776	20,780
22 Gerichte	ct/kWh	18,872	19,705
23 JVA	ct/kWh	17,478	18,450
24 weitere Nutzungen BIM	ct/kWh	18,744	19,679
25 weitere Nutzungen Land Berlin	ct/kWh	18,401	19,550
26 sonstige Einrichtungen	ct/kWh	15,607	16,367

Anlage 2 zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP) vom 31. Oktober 2018
Drucksache 18 / 16 959

Zulieferungen der Beteiligungsunternehmen, die nicht vom Rahmenvertrag des Landes Berlin für den Strombezug umfasst sind:

Unternehmen	Stromanbieter	Gesamtverbrauchsmenge 2017
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	Vattenfall	Im Jahr 2017 belief sich der gesamte Verbrauch im Westhafen und an den weiteren Standorten auf insgesamt 6.722.670 kWh. Darin stecken auch die Verbräuche für die verschiedenen Geschäftsbetriebe unserer Mieter, deren Aufwand wir im Rahmen der Mietverträge gegenüber den Mietern abrechnen.
Berliner Verkehrsbetriebe AöR	Die Stromlieferung wird von der BVG ausgeschrieben, in der Regel gibt es mehrere Lieferanten. Die Beschaffung von zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammenden Stroms für die BVG AöR wurde im Jahr 2017 konsequent fortgesetzt.	452 GWh
Berliner Wasserbetriebe AöR	Vattenfall Europe Sales GmbH, Enovos Energie Deutschland GmbH	305,2 GWh
Berlinwasser Holding GmbH	Die BWH hat keinen eigenen Stromanbieter, da sie nur als Holding geführt wird	---
degewo Aktiengesellschaft	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH	Der Stromverbrauch lag in 2017 für den Immobilienbestand von degewo (ohne WEG) bei: 24.471.683 kWh.
GESOBAU AG	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH	Die Gesamtverbrauchsmenge (Hausstrom) betrug für die GESOBAU AG in 2017 rd. 11 Mio. kWh
GEWOBAG Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH	22.581 MWh
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH	15.429.691 kWh

Unternehmen	Stromanbieter	Gesamtverbrauchsmenge 2017
Messe Berlin GmbH	<p>Bei der Messe Berlin erfolgt die Stromversorgung des gesamten Geländes (Grundlast + Veranstaltungen) über eine Kombination aus selbsterzeugtem und zugekauftem Strom. Fast ein Drittel des Gesamtstromverbrauchs der Messe Berlin wird über zwei auf dem Gelände befindliche, gasbetriebene Blockheizkraftwerke abgedeckt.</p> <p>Die zugekaufte Strommenge bezieht die Messe Berlin über die GETEC heat & power GmbH. Diese wiederum hat den Strom für die Messe Berlin in 2017 von der Uniper Energy Sales GmbH bezogen und für das aktuell laufende Jahr 2018 von der envia Mitteldeutsche Energie AG.</p>	<p>38.181.172 kWh. Davon abgedeckt über Eigenerzeugung in BHKWs: 10.974.064 kWh. Entsprechend Fremdbezug: 27.082.528 kWh.</p>
STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH e.on	Vattenfall: 10,5 GWh (1.860 Lieferstellen) e.on: 0,195 GWh (50 Lieferstellen)
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH	Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH	17.874 MWh